



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző: .....

Cím: *Der numerus clausus*

Forrás: *Neue Zürcher Zeitung*

*Zürich*

(Helv)

*1920*

(Idő)

*10*

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

*378. 141*

Hely

Idő

*"1920"*

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23.

## Ungarn.

**Der numerus clausus.** -a. Zurzeit wird in der ungarischen Nationalversammlung der Gesetzentwurf über die Regelung der Einschreibungen an den Hochschulen behandelt. Auf den ersten Blick erscheint die vorgesehene Lösung, die nur eine beschränkte Zahl von Hörern zulassen will, als ein Eingriff in das Prinzip der Lernfreiheit. Andererseits aber ist zu betonen, daß diese Gesetzesvorlage mit dem numerus clausus die gegenwärtige Hochflut des geistigen Proletariates dämmen will. Die in Ungarn üppig ins Kraut geschossene sog. Intelligenz, die gar oft einen losen Beruf ausübte, hat wesentlich zur Defosition des Staates beigetragen. Die Versorgung der 750,000 Staatsbeamten im Ungarn bietet der Regierung eine große Sorge. Wenn der Andrang zum Hochschulstudium länger andauert, wird das in Ungarn und speziell in Budapest existierende geistige Proletariat noch weiter anwachsen. Dies zu verhindern ist der Zweck der Gesetzesvorlage.

In Budapest kommen auf je 10,000 Einwohner 10 Prozent Ärzte. Im weitern ist festgestellt, daß die Juden den stärksten Koeffizienten der geistigen Ueberproduktion bilden. Die Kontingentierung, die sich natürlich auf alle Konfessionen bezieht, wird deshalb auch naturgemäß am meisten

die Juden in Mitleidenschaft ziehen. Laut einer mtllichen Statistik war die Verteilung nach Konfessionen an sämtlichen 44 Mittelschulen von Budapest die folgende: römisch-katholische Schüler 43 Prozent, jüdische 41,6 Prozent, reformierte 8,3 Prozent, evangelische 5,2 Prozent, der Rest andere Konfessionen. Gingen die genannten Konfessionen in der Gesamtbevölkerung von Budapest mit folgenden Ziffern vertreten: katholisch 60 Prozent; jüdische 24 Prozent; reformiert 10 Prozent; evangelisch 5 Prozent.

Der Vorlage liegt, wie Kultusminister Salfer ausdrücklich betonte, keine Tendenz gegen irgend eine Konfession zugrunde. Das Kontingent der Reduzierung ist in der Vorlage ziffermäßig nicht festgestellt, weil die Hoffnung besteht, daß Ungarn nicht immer in den heutigen engen Grenzen verbleiben wird. Infolgedessen ist dem Professorenkörper die Möglichkeit gewahrt, von Jahr zu Jahr, der auftauchenden Notwendigkeit entsprechend, die Kontingenziffer zu erhöhen. Der Minister hofft, daß die durch die Fakultäten vorgenommene Selektion der Hörer sowohl rechts als auch links mit Beruhigung werde aufgenommen werden. Maßgebend bei dieser Selektion seien die Gesichtspunkte der moralischen, geistigen und physischen Eignung.

jest töváros háziynyomdája 1919.